

OPHTHALMO CHIRURGIE

OPHTHALMO-CHIRURGIE spricht als einzige deutschsprachige Zeitschrift gezielt und exklusiv die Belange der operierenden Augenärzte an. Zentraler Bestandteil der OPHTHALMO-CHIRURGIE sind auf die tägliche Praxis zugeschnittene, reich bebilderte Fortbildungsbeiträge, Videobeiträge, Umfragen unter erfahrenen Operateuren zu Themen aus der ophthalmochirurgischen Praxis und Referate aus der internationalen Literatur.

OPHTHALMO-CHIRURGIE bereitet die für Operateure relevanten gesundheits- und berufspolitischen Entwicklungen lesefreundlich auf und berichtet ausführlich von Fachkongressen. OPHTHALMO-CHIRURGIE erscheint 6-mal im Jahr in einer Auflage von 1.200 Exemplaren.

Autorenhinweise 2019

Allgemeines

Voraussetzung für das Einreichen eines Manuskriptes ist, dass die Arbeit noch nicht publiziert oder an anderer Stelle zur Publikation eingereicht wurde. Außerdem müssen alle Koautoren sowie die Institution, an der die Arbeit entstanden ist, der Publikation – implizit oder explizit – zustimmen.

Genehmigungen

Bei Verwendung von Textteilen, Abbildungen und Tabellen aus anderen Publikationen ist vom Autor die Genehmigung des Copyright-Inhabers (in der Regel des Originalverlags) einzuholen, und zwar sowohl für die Verwendung in der gedruckten als auch in der elektronischen/online Version der Zeitschrift.

Einreichung

Ihren Text senden Sie bitte per E-Mail an den Verlag in die jeweilige Redaktion (siehe Anschrift unten). Der Text ist als Worddokument zu speichern. Nach der Durchsicht durch die Redaktion sowie die Schriftleitung und ggf. den wissenschaftlichen Beirat wird darüber entschieden, ob das Manuskript veröffentlicht werden kann.

Umfang

- Ein Beitrag sollte mindestens 3–4 Druckseiten umfassen.
- 1 Druckseite Text (Worddatei) = ca. 5.100 Zeichen inklusive Leeranschläge.
- 1 Druckseite = 6 Abbildungen (8,6 × 5,6 cm) mit Legenden.

Text

- Der Text soll nicht auf Spezialistenniveau verfasst sein, sondern so, dass auch ein Augenarzt das Thema verstehen kann, der nicht in das Teilgebiet eingearbeitet ist.
- Schachtelsätze und substantivierte Verben sind zu vermeiden.
- Der Text sollte durch möglichst viele – inhaltlich aussagekräftige – Zwischenüberschriften aufgelockert werden (knappe Merksätze).
- Der Text ist als Worddatei abzuspeichern.



Dr. R. Kaden Verlag GmbH & Co. KG

Redaktion OPHTHALMO-CHIRURGIE: Katja Lorenz-Kaden

Maaßstraße 32/1 – 69123 Heidelberg

Tel. 06221/1377-710 – Fax 06221/29910 – E-Mail: klorenz@kaden-verlag.de

Zusammenfassung / Summary – deutsch und englisch

Am Beginn jedes Beitrages steht eine knappe Zusammenfassung der wesentlichen Inhalte „in 5 Sätzen“ auf Deutsch und auf Englisch. Zusammenfassungen sind keine Einleitung, sondern eine knappe Übersicht über den gesamten Inhalt.

Abbildungen

Der Text soll ausführlich und anschaulich illustriert werden. Bitte druckfähige, hochaufgelöste Abbildungen als separate Bilddateien senden (jpg, tiff oder eps), nicht in dem Worddokument eingebunden, mindestens 300 dpi.

... mit Abbildungslegenden!

Die Abbildungslegenden sollten nicht nur aus einem Stichwort bestehen, sondern ausführlich sein und dem Betrachter beschreiben, was er im Einzelnen sieht und worauf er besonders zu achten hat. Jedes Bild soll eine eigene Bildunterschrift erhalten.

Literatur

- möglichst kurz, maximal 20 Literaturangaben
- Autorennamen in alphabetischer, nummerierter Reihenfolge angeben
- Abkürzungen der Zeitschriftentitel nach den Richtlinien des Index Medicus.

Zeitschriften:

Eckstein A, Esser J (2008) Okuläre Manifestationen der Myasthenie.
Z prakt Augenheilkd 29: 291–298

Bücher:

Kluxen G (2007) Ungeahnte Bilder. Entoptische Phänomene, optische Täuschungen und andere außergewöhnliche Seheindrücke. Kaden, Heidelberg

oder

Schiefer U, Wilhelm H, Zrenner E, Burk A (Hrsg.) (2003) Praktische Neuroophthalmologie. Kaden, Heidelberg
Hansen L (2007) Augenbeteiligung bei HIV-Infektion. In: Viruserkrankungen des Auges (Hrsg.: Zierhut M, Hansen L, Jahn G) S. 134 – 137. Kaden, Heidelberg

Autorenfoto und Korrespondenzadresse

Die Korrespondenzadresse und ein Foto des Erstautors stehen am Ende der Arbeit.

Korrekturen

Der Autor erhält das überarbeitete Textmanuskript vom Verlag zur Durchsicht und Freigabe zum Satz. Ein PDF der gesetzten Fassung geht ihm ebenfalls zur Freigabe zu.

Interessenkonflikt: Die Angaben zum Interessenkonflikt stehen am Ende des Beitrags (auch wenn ein solcher nicht besteht, ist dies anzugeben). Ein Interessenkonflikt besteht immer dann, wenn ein Autor finanzielle oder persönliche Beziehungen zu Dritten hat, deren Interessen vom Beitragsinhalt positiv oder negativ betroffen sein könnten – beispielsweise Beschäftigungsverhältnisse, Beratungstätigkeiten, Aktienbesitz, Vortragshonorare, Reisekostenübernahmen, Studienunterstützungen oder andere Drittmittel, Verbindungen zu Krankenkassen, Politik oder anderen Interessengruppen. Nicht materielle Interessenkonflikte liegen zum Beispiel vor, wenn enge Verbindungen zu jemandem bestehen, dessen wirtschaftliche oder ideelle Belange durch den Artikel berührt werden.



Dr. R. Kaden Verlag GmbH & Co. KG

Redaktion OPHTHALMO-CHIRURGIE: Katja Lorenz-Kaden

Maaßstraße 32/1 – 69123 Heidelberg

Tel. 06221/1377-710 – Fax 06221/29910 – E-Mail: klorenz@kaden-verlag.de